



Tolle „Silbermedaille“ für das WTV-Team beim Kids-Team-Cup!



„Bumm, heute waren die Wiener wieder gut drauf! Die Gegner wurden ratz fatz besiegt.“ Einem der Spieler-Väter gingen schon am zweiten Spieltag beinahe die Superlative aus, nachdem das WTV-Team in der Gruppe C überlegen Gruppensieger geworden war. Im Detail: Auch diesmal (26.-29.7.) waren wieder alle neun Bundesländer zum „Cineplex Kids Team Cup Austria u9/u10“ angetreten, um im Leistungszentrum Südstadt bei jeweils bei sechs Einzel- und drei Doppel-Partien sowie sportmotorischen Tests mit fünf Bewerbungen das absolut beste Team des Landes zu finden. Die Bilanz von ÖTV-Nachwuchskoordinatorin **Petra Russegger** danach: „Die Jugend ist super - macht einfach nur Spaß!“

Der WTV war diesmal mit **Denis Snajdr** und **Ana Lorenzetti (beide u9)**, **Ilvly Wagner** und **Tamara Kostic (u10)** sowie mit **Julian Platzer**, **Lukas Steindl** und **Simon Graf (alle u10)** vertreten. Und die Wiener Talente starteten wie aus der Pistole geschossen: Bereits am ersten Tag wurde Salzburg mit 6:0 eliminiert, und auch Titelverteidiger Vorarlberg wurde keine Chance gelassen: Platzer, Snajdr, Kostic und Wagner sorgten für die entscheidenden Punkte.

Am zweiten Spieltag standen sportmotorische Vergleichswettkämpfe mit Salzburg und Vorarlberg sowie die Doppelpartien gegen diese Bundesländer am Programm. Die WTV'ler gewannen gegen Vorarlberg mit 51:19 Punkten und gegen Salzburg mit 57:18. Im u10-Bewerb wurden dabei sämtliche Doppel gewonnen, die u9-Doppel wurden verloren - auf das Gesamtergebnis hatten diese Niederlagen allerdings keinen Einfluss mehr. Fazit: Wien wurde Gruppensieger und spielte damit mit Oberösterreich und Tirol um den Titel beim „Cineplex Kids Team Cup 2016“. Und dort machten es die Schützlinge von **Mag. Erich Harand (u. re.)** und **Manuel Hohegger** richtig spannend: Im Duell mit Oberösterreich sorgten Dennis Snajdr (gegen X. Kirchberger) und Tamara Kostic (gegen T. Stabauer) für die beiden einzigen WTV-Siege. Simon Graf hatte gegen Rafael Goldfuhs den Sieg (und damit das 3:3 für Wien) bereits am Schläger, musste sich aber knapp mit 4:2, 2:4, 8:10 geschlagen geben. Gegen das TTV-Team ließen die WTV-Kids mit 5:1 nichts anbrennen. Die endgültige Entscheidung über den Titel musste daher am letzten Spieltag fallen.

Teilnehmerrekord beim Schultenniscup

Sowohl Quantität als auch Qualität zeichneten 2016 den *Schultenniscup powered by Wilson* aus. Mehr als 100 tennisbegeisterte Mädchen und Burschen der Unter- und Oberstufe nahmen diesmal an der Meisterschaft teil. Im Unterstufenbewerb trafen „in einem spannenden Finale die Kids von pGORG 21 Strebersdorf und GRG 13 aufeinander“, so Mag. Michael Pöchl, Schul-Landesreferent für Wien. „Diesmal gewannen die Tenniscracks aus Strebersdorf und durften als Landesmeister Wien bei den Bundesmeisterschaften in Krems vertreten.“ Dort konnte Wien von zehn teilnehmenden Mannschaften Platz 7 erreichen. Im Oberstufenbewerb setzte sich im Finale das pGRg 18 Maria Regina gegen die Vienna Business School Hammerlinplatz knapp mit 4:3 durch.

Und hier sorgte das OÖTV-Team rasch für eine Vorentscheidung: Nach den Sportmotorikbewerbungen hatten Nico Hipfl, Rafael Goldfuhs & Co Platz 1 bereits nach diesen Bewerbungen fix in der Tasche, und Wien konnte vor den Augen von Dominic Thiem von Tirol von Platz 2 nicht mehr verdrängt werden. Der Wiener Tennisverband gratuliert unseren Nachwuchstalenten ganz herzlich zu dieser tollen Leistung!

